

Veranstaltungs- programm

F 2352/25

ALLE WILLKOMMEN IN DER KINDERTAGESBETREUUNG?! GELINGENS- BEDINGUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN FÜR EINE INKLUSIVE BILDUNG, ERZIEHUNG UND BETREUUNG IN ÖFFENTLICHER VERANT- WORTUNG

08.12.2025, 14.00 Uhr bis 09.12.2025, 13.00 Uhr
Hotel Kaiserin Augusta, Weimar

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Yara-Katharina Andree, wissenschaftliche Referentin, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Beatrix Burggraf, leitende Therapeutin, Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH

Ute Eggers, Vorstandsmitglied, Bundesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien, nicht konfessionell gebundenen Ausbildungsstätten e.V. (BöfAE) und Leiterin der Alice-Salomon-Schule, Berufsbildende Schulen für Gesundheit und Soziales der Region Hannover

Niels Espenhorst, Referent Kindertagesbetreuung, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V., Berlin

Anna Kornbrodt, pädagogische Fachberaterin, Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH

Ralf Lippold, Fachberater für Kindertagesstätten, Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.

Dietrich Mohr, Leiter des Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer Familienzentrums, Neumünster

Gaby Mohr, Koordinatorin des des Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer Familienzentrums, Neumünster

Anke Protze, Vorstandsvorsitzende QuerWege e.V., Jena

LEITUNG

Antje Asmus, Arbeitsfeldleiterin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Mit dem Inkrafttreten des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes 2021 wurden für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen die Weichen für ihre inklusive Ausgestaltung gestellt. Mit § 22a Abs. 4 SGB VIII ergeht an Kindertageseinrichtungen der Auftrag, Kinder mit und ohne Behinderungen gemeinsam zu fördern und dabei die Bedürfnisse der Kinder mit Behinderungen zu berücksichtigen. Für die gemeinsame Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung formulierte der Gesetzgeber in § 22 Abs. 2 SGB VIII zugleich eine stärkere Kooperationsverpflichtung zwischen Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflegestellen und den erforderlichen Diensten. Darüber hinaus sollen auch die Erziehungsberechtigten bei der Leistungsausgestaltung explizit einbezogen werden. Ebenso ist das Recht von allen Kindern auf Beteiligung zu berücksichtigen. Die Zusammenlegung der Eingliederungshilfe und der Kinder- und Jugendhilfe unter dem Dach des SGB VIII führt zu weiteren gesetzlichen Veränderungen, die sich auch auf Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen auswirken.

Vor dem Hintergrund des bisherigen Umsetzungsstandes in den Bundesländern, aktueller Forschungsergebnisse und auch des gegenwärtigen Personal- und Fachkräftemangels nimmt die Veranstaltung anhand von Praxisbeispielen die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung einer inklusiven Kindertagesbetreuung in den Blick. Zugleich werden die rechtlichen, organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen der Angebotspraxis diskutiert. Dazu zählen bspw. die Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Diensten und Rechtskreisen, die Bedarfsfeststellung und -planung sowie das Zusammenwirken unterschiedlicher Professionen. Schließlich wird die Aus- und Weiterbildung des für die Umsetzung von Inklusion erforderlichen Personals thematisiert. Ziel ist, zentrale Gelingensbedingungen und Handlungserfordernisse für eine inklusive Praxis in Kitas und Kindertagespflegestellen aber auch die sie tragenden Strukturen zu identifizieren.

ZIELE

Ziel der Veranstaltung ist es, die derzeitige Situation und Umsetzung von Inklusion in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege in den Blick zu nehmen und konkrete Handlungs- und Weiterentwicklungsbedarfe zu identifizieren.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Fach- und Leitungskräfte sowie weitere Vertreter*innen aus der Eingliederungshilfe und der Frühförderung, Vertreter*innen der Länderministerien, Jugendämter und freien Träger, Verantwortliche von Kita-Trägern, Fachberater*innen aus dem Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Expert*innen aus Wissenschaft, Politik und Verbänden

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 08.12.2025

Uhrzeit

13.00	Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung <i>Antje Asmus, Deutscher Verein e.V.</i>
14.15	Inklusion in der Kindertagesbetreuung – Einschätzungen zur Umsetzung der gemeinsamen Förderung und Teilhabe von Kindern mit (drohender) Behinderung in der frühen Bildung, Erziehung und Betreuung <i>Niels Espenhorst, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.</i>
	Rückfragen und Austausch
15.30	Kaffeepause
16.00	Praxis für Praxis – Workshops Workshop 1: Teilhabe von Kindern mit Behinderungen und ihrer Eltern ermöglichen und sicherstellen <i>Dietrich und Gaby Mohr, Dietrich-Bonhoeffer Familienzentrum</i> Workshop 2: Individuelle Förder- und Teilhabeplanung in der Kindertagesbetreuung <i>Anna Kornbrodt und Beatrix Burggraf, Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH</i> Workshop 3: Inklusion in der Aus- und Weiterbildung von Fach- und Leitungskräften – Herausforderungen und Perspektiven <i>Ute Eggers, BöfAE</i> Workshop 4: Rolle der Kita-Leitung und Kita-Träger – Organisationsentwicklung in der Umsetzung einer inklusiven Kindertagesbetreuung <i>Ralf Lippold, Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.</i>
17.30	Information für alle – Rückberichte aus den Workshops
18.00	Abendessen

DIENSTAG - VORMITTAG, 09.12.2025

Uhrzeit

09.00	Begrüßung <i>Antje Asmus, Deutscher Verein e.V.</i>
09.15	Inklusiver Kinderschutz <i>Yara-Katharina Andree, Deutscher Verein e.V.</i>
	Rückfragen und Austausch

10.30	Kaffeepause
11.00	Inklusion in der Praxis – Inklusive Kindertagesbetreuung zwischen Anspruch, Wirklichkeit und Perspektiven <i>Anke Protze, Querwege e.V.</i>
12.15	Abschluss und Ausblick <i>Antje Asmus, Deutscher Verein e.V.</i>
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

04.11.2025

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Kaiserin Augusta Weimar
Carl-August-Allee 17
99423 Weimar

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Antje, Asmus, Leiterin Arbeitsfeld II Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe
Tel.: 030 62980-216
antje.asmus@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Bärbel Winter,
Veranstaltungsmanagement
Telefon: 030 62980- 605
baerbel.winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
176,00 Euro

Nichtmitglieder
220,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

168,00 Euro

Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/alle-willkommen-in-kindertageseinrichtungen-und-kindertagespflege-gelingensbedingungen-und-herausforderungen-fuer-eine-inklusive-bildung-erziehung-und-betreuung-in-oeffentlicher-verantwortung/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeabsage, vgl. AGB unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de